

Capatect MW-Dämmplatte 035 LIGHT 145

Leichte, nichtbrennbare Fassadendämmplatte aus Mineralwolle



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Nichtbrennbare Fassadendämmplatte aus Mineralwolle für geklebt und gedübelte Capatect Fassadensysteme.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">■ Anwendungstyp: MW WAP-zh und DI nach DIN 4108-10■ Leichtes Gewicht für optimale Handhabung auf der Baustelle■ Geringe dynamische Steifigkeit für besseren Schallschutz■ Schnelle Montage durch optimierte Dübelmengen■ Zweiseitige Beschichtung■ Maschinelles Kleben der Platte im Teilflächenverfahren ohne Pressspachtelung möglich■ Güteüberwacht nach DIN EN 13162 Klasse A1 (DIN EN 13501-1)■ Arbeitsmedizinische Einstufung: frei nach GefStoffV, ChemVerbotsV und EG-Richtlinie 97/69 (Anm. Q)
Farbtöne	Dämmstoff: braun-gelb Beschichtung: Armierungsseite weiß, Klebeseite weiß mit beschichtungsfreien Streifen
Lagerung	Trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, nicht ungeschützt der Witterung aussetzen.
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none">■ Wärmeleitfähigkeit: 0,035 W/(mK) nach DIN 4108-4 (Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit) 0,034 W/(mK) nach DIN 4108-4 (Nennwert der Wärmeleitfähigkeit λ_D)■ Diffusionswiderstandszahl μ (H₂O): $\mu \approx 1$ gemäß DIN EN 12086■ Rohdichte: ca. 85 kg/m³ nach EN 1602■ Schmelzpunkt: ≥ 1000 °C nach DIN EN 13501-1■ Abreißfestigkeit senkrecht zur Plattenebene: $\geq 7,5$ kPa nach DIN EN 1607■ Baustoffklasse: Klasse A1 nach DIN EN 13501-1 (nichtbrennbar)■ Dynamische Steifigkeit:<ul style="list-style-type: none">s' 10 MN/m³, (≥ 60 mm)s' 8 MN/m³, ($\geq 80 - 100$ mm)s' 6 MN/m³, (≥ 120 mm)s' 5 MN/m³, ($\geq 140 - 160$ mm)s' 4 MN/m³, (≥ 180 mm)s' 3 MN/m³, ($\geq 200 - 300$ mm)nach DIN EN 29052 <p>Längenbezogener Strömungswiderstand r</p> <ul style="list-style-type: none">36 kPa·s/m², (≥ 60 mm)39 kPa·s/m², (≥ 80 mm)35 kPa·s/m², (≥ 100 mm)30 kPa·s/m², ($\geq 120 - 300$ mm) nach DIN EN 29053



Produkt-Nr. 145

Dicke (mm)	Capatect MW-Dämmplatte 035 LIGHT 145	
	Format: 1.200 x 400 mm	
	Prod.-Nr. Kante: stumpf	Verpackung/m ² in Schrumpffolie
60	145/06	1,92
80	145/08	1,44
100	145/10	0,96
120	145/12	0,96
140	145/14	0,96
160	145/16	0,96
180	145/18	0,96
200	145/20	0,96
220	145/22	0,48
240	145/24	0,48
260	145/26	0,48
280	145/28	0,48
300	145/30	0,48

Verarbeitung

Untergründe

Mineralische Untergründe neubaugleich, feste Altputze, Holz und Plattenwerkstoffe, sowie tragfähige Altanstriche oder -beschichtungen bzw. gemäß den Angaben der allgemeinen bauaufsichtlich zugelassenen Bauartengenehmigungen.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber, trocken und tragfähig sein. Verunreinigungen und trennend wirkende Substanzen (z. B. Schalöl) sowie vorstehende Mörtelgrate sind zu entfernen. Schadhafte, blätternde Anstriche und Strukturputze sind weitmöglichst zu entfernen. Putzhohlstellen sind abzuschlagen und flächenbündig beizuputzen. Stark saugende, sandende oder mehhlende Oberflächen sind gründlichst bis zur festen Substanz zu reinigen und mit Syllitol® RapidGrund 111 zu grundieren.

Die Verträglichkeit eventuell vorhandener Beschichtungen mit dem Klebemörtel ist sachkundig zu prüfen.

Verbrauch

1 m²/m²

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitung und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5 °C und über 30 °C liegen. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf den Kommentar ATV DIN 18345 Punkt 3.1.3 ungeeignete klimatische Bedingungen.

Montage

Manuelles Verkleben:

Die systemzugehörige Klebmasse in Wulst-Punkt-Methode (am Rand umlaufend ca. 5 cm breite Streifen, plattenmittig 3 - 6 handtellergröße Batzen) auf die gekennzeichnete Plattenrückseite auftragen (Klebekontaktfläche bis 200 mm ≥ 40 %; > 200 mm ≥ 50 %). Es ist keine Pressspachtelung notwendig.

Maschinelles Verkleben (Teilflächenverfahren):

Die systemzugehörige Klebmasse maschinell auf den Untergrund in Form von senkrechten Wülsten aufspritzen (Klebekontaktfläche ≥ 50 %). Die Klebewülste müssen ca. 5 cm breit und in der Wulstmitte mindestens 10 mm dick sein. Der Achsabstand darf 10 cm nicht überschreiten. Die Dämmplatten sind unverzüglich in das frische Klebemörtelbett einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen. Um Hautbildung zu vermeiden, darf nur soviel Kleberfläche vorgelegt werden, wie unmittelbar belegt werden kann.

Maschinelles Verkleben (vollflächig):

Die systemzugehörige Klebmasse maschinell bis max. 10 mm dicke auf den Untergrund aufspritzen. Unmittelbar vor dem Ansetzen der Dämmplatten ist der Klebemörtel mit der Zahntraufel (die Zahnbreite und -tiefe richtet sich nach der Beschaffenheit des Untergrundes) aufzukämmen. Die Dämmplatten sind unverzüglich in das frische Klebemörtelbett einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen. Um Hautbildung zu vermeiden, darf nur soviel Kleberfläche vorgelegt werden, wie unmittelbar belegt werden kann.

Verklebung von Systemen mit Hartbelägen:

Die systemzugehörige Klebmasse muss die Klebekontaktfläche ≥ 60 % betragen.

Verlegung:

Die Dämmplatten im Verband von unten nach oben pressgestoßen verkleben und gut andrücken. Keine Klebermasse in die Plattenstöße bringen. Auf flucht- und lotrechte Verlegung achten. Eventuell entstehende Fugen ≤ 5 mm mit Capatect Füllschaum B1 bzw. größere Fugen mit Dämmstoffstreifen ausfüllen. Ein Höhenversatz an den Plattenstößen ist zu vermeiden. Bei Übergangsfugen zwischen verschiedenartigen Untergrundwerkstoffen oder bei Wetterschalenfugen müssen die Dämmplatten den Fugenverlauf beidseitig mindestens 10 cm weit überbrücken und mit einer sicheren Klebeverbindung aufliegen.

Die max. Feldgrößen ohne Feldbegrenzungsfugen bei Dämmstoffdicken > 200 mm oder der versenkten Dübelungsvariante sind nach dem Anwendungsdokument und/oder der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zu beachten.

An der Fassadenfläche verklebte Dämmplatten vor Feuchtigkeit schützen und kurzfristig mit Armierungsmasse abdecken.

Zweilagige Verlegung:

Die Platten können einlagig bis 300 mm und zweilagig bis 300 mm verlegt werden.

Bei der zweilagigen Verlegung müssen die Platten eine Dämmstoffdicke von mindestens 60 mm und maximal 180 mm besitzen. Die zweite Lage muss im Fugenversatz zur ersten Lage mit einem systemzugehörigen Klebemörtel verklebt werden.

(Klebekontaktfläche bis 200 mm ≥ 40 %; > 200 mm ≥ 50 %)

Befestigung:

Oberflächenbündig:

Die Dämmstoffplatten werden entweder nur in der Fläche oder in der Fläche und Fuge befestigt. Die Befestigung erfolgt mit Capatect Tellerdübeln (Tellerdurchmesser 60 mm) oder kombiniert mit der Capatect Dübelscheibe 153 (Tellerdurchmesser 90 mm). Bei der Befestigung in der Fläche sind Abstände vom Dübelschaft zum Dämmplattenrand von 15 cm und von Dübeln untereinander von 20 cm einzuhalten.

Vertieft:

In vertiefter Variante können die Dämmplatten mit dem Capatect Universaldübel 053 in Kombination mit dem Capatect Thermozyylinder 154 und Capatect-Universaldübel-Rondelle MW befestigt werden. Es empfiehlt sich die Dübel in der vertieften Befestigungsvariante nur in der Fläche zu setzen.

Versenkt:

In versenkter Variante können die Dämmplatten mit dem Capatect Universaldübel 053 in Kombination mit den Capatect Universaldübel-Rondelle MW befestigt werden. Die Verdübelung erfolgt dabei ausschließlich in der Fläche. Bei der Befestigung in der Fläche sind Abstände vom Dübelschaft zum Dämmplattenrand von 15 cm und von Dübeln untereinander von 20 cm einzuhalten. Die Mindestdämmstoffdicke dieser Dübelungsvariante beträgt 120 mm, die max. Dämmstoffdicke 200 mm.

In Abhängigkeit der Dübelvariante und Dämmstoffdicke sind die Anwendungsgrenzen des Anwendungsdokumentes und/oder allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung des zur Anwendung vorgesehenen WDVS zu beachten. Die weiteren Angaben zur Befestigung in den gültigen Dübeltabellen beachten.

Hinweise

Gefahrenhinweise/
Sicherheitsratschläge
(Stand bei Drucklegung)

Bei auftretendem Staub Schutzkleidung (staubdicht) und Staubmaske P1 tragen. Bei mechanischer Bearbeitung (Sägen, Bohren, Schleifen, Fräsen) und bei Über-Kopf-Arbeiten Schutzbrille tragen.

Entsorgung

Abfälle sind durch sorgsamen Zuschnitt und Weiterverwendung zu vermeiden. Dennoch anfallende geringe Materialreste nach EAK 170604 (Dämmmaterial) entsorgen.

Zulassung

Z-33.43-132
Z-33.46-1091
Z-33.46-1732
Z-33.47-859

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710
Fax: +49 6154 71-71711
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr. 145 · Stand: Mai 2022

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.